

Biotopname	Naturnaher Bach 0,4 km westsüdwestlich Roggow
Standort /Geologie	glaziale Abflußrinne in der Endmoräne
Naturraum	Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Uecker-Randow
Gemeinde / Stadt	Polzow
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	06061
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
TK10	0 5 1 0 - 3 1 1 - 4 0 1 3
Anschluß in TK	
Film-Nr.	Luftbild-Nr. 7 8 - 0 8 1 2
Bild-Nr.	Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP FND NP FiB	
NSG LSG BR FFH-Geb.	
ND GLB FnB Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	Nebencode
%	
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Erlen-Ufergehölz, Brunnenkressen-Quellflur, Bachehrenpreis-Quellflur
Habitats + Strukturen	D H M C L K C Q N C W P C G B C S A
Beschreibung / Besonderheiten	Ca. 400 m langer, naturnaher Abschnitt eines ansonsten begradigten Baches, der in diesem Bereich ein Kerbtal in den Sand der Endmoräne geschnitten hat. Der Kiefernmischwald reicht fast bis an den ca. 0,5-1 m breiten Bach heran. Meist wachsen unmittelbar am Ufer Schwarzerlen. In diesem Kerbtalbereich finden sich am Bachrand mit sandigem Sohlensubstrat öfter größere Steine. Im Südteil des Biotops erweitert sich das Tal zu einer Talsohle. Hier ist ein mehrreihiges Erlen-Ufergehölz ausgebildet. Auf einer kleinen, vermoorten bis antorfigen feuchten Fläche ist Sumpfschilf in der Krautschicht vorherrschend, wohingegen in den angrenzenden Teilen Himbeere und Waldzwenke dominant sind. In dem Sohlentalabschnitt des Baches, der hier bis zu 2 m breit ist, finden sich am Ufer viele Sickerquellstellen, die teilweise vegetationslos sind und eine Rotfärbung aufweisen. An mehreren Orten sind jedoch Quellfluren mit Bachbunze und Brunnenkresse ausgebildet.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Empfehlung	keine Gefährdung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		1		0		-		3		1		1		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ g Kerbtal																	
												☐ ☐ k Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ k Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ g Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus incana Corylus avellana Fagus sylvatica Quercus robur Rubus idaeus Sambucus nigra Carex acutiformis Chrysosplenium alternifolium Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Geranium robertianum Geum rivale Veronica beccabunga Nasturtium microphyllum																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 11.12.2004													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz																Foto: 2								Folgeseiten: 0					